

Einleitung

Baukasten für ressourcenschonendes Wohnen



Der Baukasten besteht aus den 4 Oberthemen *Energie, Mobilität, Abfall & Ressourcen* und *Starke Nachbarschaft*. Jedes Oberthema ist in zwei oder drei Module aufgeteilt.

Jedes Modul setzt verschiedene inhaltliche und thematische Schwerpunkte, deren Lernziele mit verschiedenen Formaten erreicht werden können.

Zu Beginn der Umsetzung von Maßnahmen in einer Siedlung sollte eine Auftaktveranstaltung durchgeführt werden, die zur Information der Bewohner:innen dient sowie frühzeitig zu Selbstexperimenten und zum Hinterfragen des eigenen Verhaltens motiviert.

Um das Erreichen der Lernziele zu evaluieren und den Erfolg der Anwendung der Module bewerten zu können, ist es wichtig, mindestens in der Erhebungsphase sowie nach Abschluss der Module ein zielgerichtetes Monitoring und eine Evaluierung durchzuführen. Einerseits müssen Monitoring und Evaluierung auf die jeweiligen Lernziele zugeschnitten sein. Andererseits soll die Erhebungsphase dazu dienen, die einzelnen Module auf die Bedarfe, Interessen und Kenntnisse der Bewohner:innen anpassen zu können.

Mobilität

Im Themenkomplex Mobilität besteht das übergeordnete Projektziel darin, dass sich das Mobilitätsverhalten der Bewohnerinnen und Bewohner in Richtung sanfte Mobilität verändert. Dazu werden folgende allgemeine Lernziele definiert, die erreicht werden sollen:

1. Bewohner:innen werden über allgemeine und in ihrem Wohnumfeld relevante Mobilitätsthemen informiert
2. Bewohner:innen werden für das Thema sanfte Mobilität sensibilisiert und dazu motiviert, ihr eigenes Mobilitätsverhalten zu hinterfragen
3. Bewohner:innen reflektieren Vor- und Nachteile des eigenen Mobilitätsverhaltens und erkennen und nutzen Potenziale für Verhaltensänderungen
4. Bewohner:innen können die Kosten einzelner Mobilitätsformen vergleichen und entwickeln ein Kostenbewusstsein
5. Bewohner:innen können die Klimawirkungen verschiedener Mobilitätsformen abschätzen

Das Oberthema Mobilität besteht aus drei Modulen:

1. GERN auf zwei Rädern
2. GERN zu Fuß
3. GERN mit den Öffis

Modul GERN auf zwei Rädern

Lernziele

- Bewohner:innen werden sicherer im Umgang mit dem Rad
- Bewohner:innen erkennen Vorteile und Nutzen des Radfahrens
- Bewohner:innen fahren mehr Rad

Themen und Inhalte

- Verkehrssicherheit - sicher unterwegs im Straßenverkehr
- Das Fahrrad im Alltag nutzen
- Mein Quartier mit dem Rad erkunden
- Reparatur und Wartung - wie repariere ich mein Fahrrad einfach und kostengünstig?
- Kostenersparnisse durch das Fahrradfahren aufzeigen

Beispielformate

- Radfahren lernen (Erwachsene)
- Radservicetag (*Zielgruppe: alle*)
- gemeinsame Radtour durch das Quartier (*Zielgruppe: alle*)
- Kurse "sicher mit dem Rad", "sicher mit dem E-bike" (*Zielgruppe: alle*)
- Velobus: Mit dem Rad zur Schule (*Zielgruppe: Kinder, Eltern*)
- Wettbewerb: Fahrradkilometer sammeln (*Zielgruppe: alle*)
- Aktion "mit dem Rad zur Arbeit" (*Zielgruppe: Erwachsene*)
- Radfahrtraining für Frauen
- Fahrradwerkstatt einrichten

beispielhafte Akteure

- Radlobby
- Move iT
- GERN-Koordinator
- Karlheinz Posch (Ehem. FGM; Smart Consumer Coach)
- Banana Bikes
- Fahrradküche Graz
- lokale Radläden
- ÖAMTC

Modul GERN zu Fuß

Lernziele

- Bewohner:innen erkennen Vorteile und Nutzen des Zu-Fuß-Gehens
- Bewohner dazu bringen, mehr zu Fuß zu gehen

Themen und Inhalte

- Wahrnehmung des Quartiers zu Fuß
- Gesundheit
- Zu Fuß gehen in den Alltag integrieren
- Sichere Fortbewegung von Kindern im Straßenverkehr
- Motivation steigern, zu Fuß zu gehen

Beispielformate

- gemeinsamer Spaziergang durch das Quartier (*Zielgruppe: alle*)
- "Pedibus": begleitet zur Schule/in den Kindergarten gehen (*Zielgruppe: Kinder, Erwachsene*)
- Spielerisch die Umgebung erkunden mit Apps wie Time2Walk, Beat the street oder Street Points (*Zielgruppe: Kinder*)
- Geh Cafes - gemeinsame Spaziergänge durch andere Stadtteile/Quartiere
- Walkinggruppe

beispielhafte Akteure

- Move iT

Modul GERN mit den Öffis

Lernziele

- Bewohner:innen werden für das Sharing-Prinzip sensibilisiert und erkennen deren Potentiale
- Bewohner:innen erkennen Nutzen des Verzichts auf das eigene Auto
- Bewohner:innen kennen die Möglichkeiten, die ihnen durch das lokale und regionale ÖPNV-Angebot zur Verfügung steht und werden zur Nutzung des ÖPNV motiviert

Themen und Inhalte

- Sharing Angebot (Lastenrad, E-Scooter, Car-Sharing)
- Fahrgemeinschaften
- Öffis im Alltag (Schule, Arbeit, Freizeit, Ausflüge, mit Öffis in den Urlaub)

Beispielformate

- Sharing-Angebote verfügbar machen
- Fahrgemeinschaft organisieren
- Ausflug mit den Öffis

Beispielhafte Akteure

- Holding Graz
- Regionale Mobilitätsdienstleister

Beispielformate GERN auf zwei Rädern

Radservicetag

Beteiligte Akteure, z.B.:

- GERN-Koordinator / Fahrradwerkstatt

Dauer: ca. 3 Stunden

Ort: wenn vorhanden Räumlichkeit in der Wohnanlage / auf Freifläche

Zielgruppe: alle Bewohner:innen

Ziele und Ablauf:

- Bewohner:innen haben die Möglichkeit, von geschultem Personal einfache Services, Pflege und Instandhaltungen an ihrem Fahrrad durchführen zu lassen und lernen, wie sie ihr Fahrrad selbst möglichst lange fahrbereit und sicher halten (z.B. Reifen und Schlauch wechseln, Kette pflegen etc.)

Radfahrtraining für Anfänger:innen

Beteiligte Akteure, z.B.:

- GERN-Koordinator / Radlobby / ÖAMTC etc.

Dauer: ca. 2 Stunden, nach Bedarf regelmäßig

Ort: wenn vorhanden auf Freifläche in der Wohnanlage oder geeigneter Platz in der Umgebung

Zielgruppe: alle Bewohner:innen, Radfahranfänger:innen

Ziele und Ablauf:

Bewohner:innen, die nicht Fahrrad fahren können, lernen mit einfachen Übungen das Radfahren. Es wird insbesondere auf die Bedürfnisse und Lernfähigkeit der Teilnehmer:innen Rücksicht genommen und bei Bedarf verschiedene Kurse angeboten (z.B. für Kinder, Seniorinnen und Senioren, Frauen, Erwachsene)

Sicher unterwegs auf dem (E-) Bike

Beteiligte Akteure, z.B.:

- GERN-Koordinator / Radlobby / ÖAMTC etc.

Dauer: ca. 2 Stunden, nach Bedarf regelmäßig

Ort: wenn vorhanden auf Freifläche in der Wohnanlage oder geeigneter Platz in der Umgebung

Zielgruppe: alle Bewohner:innen

Ziele und Ablauf:

Bewohner:innen, die bereits Fahrrad fahren können aber sicherer im Umgang mit dem Rad und im Straßenverkehr werden möchten, verbessern durch gezielte Übungen ihre Technik und ihre Sicherheit auf dem Rad.

Velobus – gemeinsam und sicher zur Schule

Beteiligte Akteure, z.B.:

- GERN-Koordinator / Radlobby

Dauer: ca. 1 Stunde Organisation, dann regelmäßig selbstständig

Ort: in der Wohnanlage

Zielgruppe: Erwachsene und Kinder

Ziele und Ablauf:

Der Velobus ist eine Radfahr-Gemeinschaft mit der Schüler:innen gemeinsam mit dem Rad zur Schule fahren. Der Velobus kann entweder entlang einer fixierten Route an Haltestellen stattfinden oder an einem bestimmten Tag, an dem alle Kinder eingeladen sind mit dem Rad zur Schule zu kommen. Schüler:innen ab 10 Jahren dürfen, sofern sie die Radfahrprüfung abgelegt haben, alleine Rad fahren. Jüngere Schüler:innen werden von einer freiwilligen Aufsichtsperson begleitet. *(zitiert aus klimaaktiv)*

Interessierte Bewohner:innen werden über Flyer, Newsletter oder in anderen Formaten und Modulen über das Angebot informiert und sollen sich selbst organisieren.

Aktion „mit dem Rad zur Arbeit“

Beteiligte Akteure, z.B.:

- GERN-Koordinator / Österreich radelt

Dauer: ca. 1 Stunde Organisation, dann regelmäßig selbstständig

Ort: in der Wohnanlage, Arbeitsweg

Zielgruppe: Erwachsene

Ziele und Ablauf:

Bewohner:innen werden dazu angeregt, regelmäßig mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Dies kann gemeinschaftlich oder einzeln stattfinden, bei Interesse wird eine Teilnahme bei der Aktion „Österreich radelt“ angestrebt, bei der die Langzeiteilnahme unter anderem durch Gewinnspiele gefördert wird. Das Format wird durch spezifische Informationsangebote ergänzt (welche Ausrüstung benötige ich, praktische Tipps, Hinweise zu JobRad etc.).

Wettbewerb „Fahrradkilometer sammeln“

Beteiligte Akteure, z.B.:

- GERN-Koordinator / Österreich radelt

Dauer: ca. 1 Stunde Organisation, dann regelmäßig selbstständig

Ort: in der Wohnanlage, beliebig

Zielgruppe: alle Bewohner:innen

Ziele und Ablauf:

Mit einem Wettbewerb werden Bewohner:innen dazu angeregt, möglichst viel mit dem Rad zu fahren. Um einen Vergleich untereinander zu ermöglichen wird eine Teilnahme bei der Aktion „Österreich radelt“ angestrebt, bei der die Langzeiteilnahme unter anderem durch Gewinnspiele gefördert wird. Somit wird ein Kilometervergleich mit anderen Personen, aber auch zwischen verschiedenen GERN fürs Klima-Siedlungen ermöglicht.

Das Format wird durch spezifische Informationsangebote ergänzt (welche Ausrüstung benötige ich, praktische Tipps etc.).

Radelnd die Umgebung entdecken

Beteiligte Akteure, z.B.:

- GERN-Koordinator / Radlobby etc.

Dauer: ca. 2-3 Stunden

Zielgruppe: alle Bewohner:innen

Ort: Start in der Wohnanlage

Ziele und Ablauf:

Eine gemeinsamen Radtour durch das Quartier ermöglicht es den Bewohner:innen, dieses aus einem neuen Blickwinkel zu entdecken. Interessante und bislang unentdeckte Orte sowie geeignete Fahrradwege und -strecken werden gemeinsam erkundet. Ziel der Fahrradtour können Orte oder Einrichtungen sein, an denen Mobilitätsthemen anschaulich vermittelt werden können.

Fahrradwerkstatt einrichten

Beteiligte Akteure, z.B.:

- GERN-Koordinator / Radlobby / Fahrradläden und -werkstätten

Dauer: laufend

Ort: in der Wohnanlage

Zielgruppe: alle Bewohner:innen

Ziele und Ablauf:

Ziel ist es, in der Wohnanlage für alle nutzbare Gegenstände (z.B. Luftpumpe), Werkzeuge, Pflegemittel etc. zu organisieren und an einem Ort gesammelt zugänglich zu machen. Das Material kann gesponsert werden oder von Bewohner:innen zur Verfügung gestellt werden. Bewohner:innen sollen sich bezüglich der Nutzung selbstständig organisieren.

Pedibus – gemeinsam und sicher in den Kindergarten und zur Schule

Beteiligte Akteure, z.B.:

- GERN-Koordinator / Move iT etc.

Dauer: ca. 1 Stunde Organisation, dann regelmäßig selbstständig

Ort: Start in der Wohnanlage

Zielgruppe: Erwachsene und Kinder

Ziele und Ablauf:

Der Pedibus ist eine Gehgemeinschaft. Die Kinder schließen sich zu einer Gruppe zusammen und werden durch eine ehrenamtliche Aufsichtsperson zu Fuß in die Schule oder in den Kindergarten begleitet. Auf dem täglichen Weg erlernen die Kinder das richtige Verhalten im Straßenraum. Gleichzeitig sinkt damit der Autoverkehr im Schulumfeld und das erhöht die Sicherheit für alle. (*zitiert aus klimaaktiv – „Gehen ist gesund“*)

Interessierte Bewohner:innen werden über Flyer, Newsletter und in anderen Formaten und Modulen über das Angebot informiert und sollen sich selbst organisieren.

Spielerisch die Umgebung erkunden

Beteiligte Akteure, z.B.:

- GERN-Koordinator / Move iT / Time2Walk / Beat the street / Street Points etc.

Dauer: ca. 1 Stunde Organisation, dann regelmäßig selbstständig

Ort: beliebig

Zielgruppe: alle Bewohner:innen

Ziele und Ablauf:

Mit einer spielerischen Aktion werden Bewohner:innen dazu angeregt, zu Fuß die Umgebung zu erkunden. Insbesondere für Kinder eignet sich die Teilnahme per App an Aktionen wie Time2Walk, Beat the street oder Street Points. Nach einer Einführung können die Bewohner:innen selbstständig aktiv sein.

Geh-Café – gemeinsame Stadtteil-Spaziergänge

Beteiligte Akteure, z.B.:

- GERN-Koordinator

Dauer: ca. 2-3 Stunden, regelmäßig

Ort: Start in der Wohnanlage

Zielgruppe: alle Bewohner:innen

Ziele und Ablauf:

Bei einem gemeinsamen Spaziergang erkunden die Bewohner:innen ihren eigenen oder andere Stadtteile. Neben der Bewegung werden durch die Spaziergänge der Blick für Mobilitätsfragen geschärft sowie die Identifikation mit der Stadt / den Stadtteilen und die Gemeinschaft untereinander gestärkt. Die Spaziergänge sollen nach Möglichkeit von den Bewohner:innen selbst organisiert stattfinden.

Walkinggruppe

Beteiligte Akteure, z.B.:

- GERN-Koordinator

Dauer: ca. 1 Stunde Organisation, dann regelmäßig selbstständig

Ort: beliebig

Zielgruppe: alle Bewohner:innen

Ziele und Ablauf:

Für interessierte Bewohner:innen wird eine sportliche Walkinggruppe angeboten. Über Flyer, Newsletter und in anderen Formaten und Modulen wird über das Angebot informiert und Bewohner:innen sollen sich selbst organisieren.

Neues Sharing-Angebot

Beteiligte Akteure, z.B.:

- GERN-Koordinator

Dauer: laufend

Ort: in der Wohnanlage

Zielgruppe: alle Bewohner:innen

Ziele und Ablauf:

Je nach Bedarf werden in der Wohnanlage zur gemeinschaftlichen Nutzung Sharing-Angebote verfügbar gemacht (Lastenräder, E-Bikes, E-Scooter, Car-Sharing usw.). Um das Angebot zu ermöglichen, werden nach Möglichkeit lokale Akteure eingebunden. Bewohner:innen sollen über das neue Angebot mitentscheiden können und gemeinschaftlich Nutzungsregeln diskutieren.

Fahrgemeinschaften

Beteiligte Akteure, z.B.:

- GERN-Koordinator

Dauer: ca. 1 Stunde Organisation, dann regelmäßig selbstständig

Ort: beliebig

Zielgruppe: alle Bewohner:innen

Ziele und Ablauf:

Interessierte Bewohner:innen bekommen die Möglichkeit, untereinander Fahrgemeinschaften zu bilden. Der GERN-Koordinator informiert über Flyer, Newsletter und in anderen Formaten und Modulen über das Angebot und die Bewohner:innen sollen sich selbst organisieren.

Die Öffis kennenlernen

Beteiligte Akteure, z.B.:

- GERN-Koordinator, Mobilitätsdienstleister

Dauer: ca. 2-3 Stunden

Ort: unterschiedlich

Zielgruppe: alle Bewohner:innen

Ziele und Ablauf:

Bei einem gemeinsamen Ausflug mit den Öffis entdecken die Bewohner:innen deren Möglichkeiten und stärken gleichzeitig das nachbarschaftliche Gemeinschaftsgefühl. Es kann zu einem gemeinschaftlich festgelegten Ziel oder zu spannenden Öffi-Führungen (z.B. Tramway-Museum Graz oder Graz Linien) gehen.